



WORKSHOP "KINDER & SCHULD"

Sandra Bergmann | BKNFS 05.-07.06.2013 | Hamburg

✉ S.Bergmann@psnv-drk.de

PHYSISCHE BESONDERHEITEN VON KINDERN IN NOTFÄLLEN

- Größerer Flüssigkeits- & Wärmeverlust als Erwachsene
- Wahrnehmung erfolgt aus "Froschperspektive"
→ Angstausröser
- Kindliche Wahrnehmung durch Gerüche geprägt
→ zusätzlicher Angstausröser



PSYCHISCHE BESONDERHEITEN VON KINDERN IN NOTFÄLLEN

- Kinder sind von der Unterstützung Erwachsener abhängig
- Für Kinder stellt jeder Notfall eine Neuheit dar
- Kleinere Kinder können sich nicht kontrolliert abwenden
- Kinder können die Bedeutung von Worten missverstehen & ergänzen das, was sie nicht verstehen mit ihrer Phantasie



MÖGLICHE REAKTIONEN AUF AKUTEN STRESS (BINDUNGSSTILE)

Sichere Bindung

Kind ist aufgeregt, wenn keine Schutzperson in der Nähe ist & lässt sich beruhigen

Unsicher-vermeidende Bindung

Kind wirkt autonom & ruhig, hat aber innerlich maximalen Stress

Unsicher-ambivalente Bindung

Kind zeigt extreme Angst & Schutzsuche

Desorganisierte Bindung

Kind zeigt in sich widersprüchliches/ bizarres Verhalten



SCHULD

- Es existiert keine allgemeingültige Definition
- Bedeutung psychologisch & juristisch
- Stigmatisierender Begriff für einen Regelverstoß
- Bezeichnet die moralische Verantwortung einer für die Sozialgemeinschaft negativen Wirkung & führt zur Ausgrenzung
- Schuld ist eine Frage von Zeit, Ort & Umständen, der Definition, der Situation & der geschichtlichen Veränderung



SCHULDGEFÜHLE

- Schuldhaftes Empfinden nicht zu genügen, einem Ideal, einer Norm oder einem Ziel nicht zu entsprechen
- Subjektive Einsicht etwas schlecht gemacht oder etwas unterlassen zu haben
- Ausdruck von Sorge & Verantwortung



BEDEUTUNG & SINN VON SCHULDGEFÜHLEN NACH TRAUMATISIERUNGEN

- Schuldgefühle wirken wie ein "Gegengift" gegen die traumatische Ohnmachtserfahrung
- Bei Beziehungsgewalt "schützt" die Übernahme von Schuld die Beziehung zum wichtigen Erwachsenen
- Selbstwertprobleme & depressive Zustände können die Schuldgefühle begleiten oder eine Folge sein



Krüger (2007)

IMPULSE ZUM UMGANG MIT SCHULDGEFÜHLEN

- Schuldthematik (im Rahmen der PSNV) gleich zu Beginn der Begegnung ansprechen & das Kind / den Jugendlichen von jeglicher Schuld freisprechen
(*"Auch wenn Du ein blödes Gefühl hast, bist Du nicht Schuld daran!"*)
- Cave 1: Die Frage nach der Schuld kann heftigste Gefühle auslösen & in die Nähe von traumatischen Erinnerungen führen!
- Cave 2: Schuld ist in der Regel leichter zu ertragen als die Tatsache, dass man nichts machen konnte um das Schreckliche zu verhindern!

BASISKRISENINTERVENTION

- Werden Sie sich Ihres eigenen Inneren Zustandes bewusst & sammeln Sie sich! → Ruhe, Sicherheit & Kompetenz
- Betroffene Kinder auf keinen Fall alleine lassen!
- Auf Augenhöhe gehen, mit Vornamen vorstellen, keine Uniform
- Baldmöglichstes Zusammenführen des Kindes mit seinen engsten Bezugspersonen
- Befriedigung physiologischer Grundbedürfnisse
- Altersgerechte Erklärungen & Informationen
- Eingehen auf die Gefühle des Kindes ohne Bagatellisierung des Geschehens

"National Child Traumatic Stress Network" (USA),
Landolt (2004), Levine & Kline (2005)



ARBEITSHILFEN

Andreas Krüger (Walter Verlag 2010)

Erste Hilfe für traumatisierte Kinder

Was Eltern, Lehrer oder auch Ersthelfer tun können, um einem seelisch verletzten Kind unmittelbar zu helfen.

Monika Dreiner (TraumaTransformConsult GmbH)

Trauma - Was tun? Information für Angehörige und Helfer traumatisierter Kinder/Jugendlicher

Allgemeine Informationen zum Umgang mit Kindern und Jugendlichen in verschiedenen Phasen der Traumabewältigung.

Cornelia Möres (Butzon & Bercker 2006)

Von Schuld und Vergebung den Kindern erzählt

Antworten die der christliche Glaube auf die Frage nach Schuld und den Umgang damit bereithält. Für den Einsatz im Bereich PSNV nicht geeignet.

Fotos: Folie 1 Michael Eram | Folien 2, 4 & 7 Charlotte Willesch | Folie 3 Philipp Saar | Folie 6 Pedro Citoler

